

Management in der Suchttherapie



Management-Tagung

(vormals Verwaltungsleitertagung)

des
Bundesverbandes für stationäre
Suchtkrankenhilfe e. V./Kassel „buss“

Kassel,
am 8. und 9. Oktober 2001

Vorwort

Hiermit laden wir Sie ein, zu unserer **Management-Tagung**, die – nur dem Titel nach – unsere bewährte *Fachtagung für VerwaltungsleiterInnen* ablöst. Wir sprechen damit alle „Entscheidungsträger“ im Bereich der Suchtkrankenversorgung in Deutschland an, denn unter *Management* verstehen wir Planen, Steuern und Umsetzen als Leitungsaufgabe in der einzelnen Versorgungseinheit zum Wohle der uns anvertrauten Patienten.

Voraussetzung für diese Aufgaben ist die umfassende Information der strategisch und operativ Verantwortlichen über die aktuellen und prospektiv zu erwartenden Rahmenbedingungen der Suchthilfe.

Die in unserer Tagung angesprochenen Themen sind allesamt hoch aktuell und praxisrelevant. Zur Vermittlung der Themenbereiche und zu ihrer fachlichen Diskussion haben wir kompetente und erfahrene ReferentInnen gewinnen können, die ihrerseits ein hohes Interesse daran haben, durch vertiefende Gespräche im Plenum und in den Arbeitsgruppen die Stärken und Bedürfnisse unserer Praxis zu erfahren.

Darüber hinaus sind wir zuversichtlich, dass Sie die fachlichen und persönlichen Gespräche mit KollegInnen und Kollegen als gewinnbringend erleben werden.

Wolfram Schuler
Geschäftsführer

Fachtagung



Management in der Suchttherapie

des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V.
am 8. und 9. Oktober 2001 in Kassel

Program m

Tagesmoderation: Norbert Lindemann

Montag, den 8. Oktober 2001

- 11.00 Uhr Beginn und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 11.10 Uhr **Aktuelle Managementfragen in der stationären Suchttherapie**
(vorgestellt durch Norbert Lindemann und Wolfram Schuler)
- 11.45 Uhr Vortrag:
Die Qualität und ihr Preis
Referat 1: Christian Heise Referat 2: Ulrike Beckmann
Diskussion
- 13.00 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Vortrag:
Empfehlungsvereinbarung Sucht – ihre Überarbeitung und Praxisrelevanz
Thomas Stähler
Diskussion
- 14.45 Uhr Vortrag:
Datensicherheit in der klinischen Praxis
Renè Middelstädt
Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Arbeitsgruppen**
- I. **Integrierte Versorgung**
Jann, A und N.N.
 - II. **Neue Konzepte und aktuelle Entwicklungen in der Suchtkrankenhilfe**
H. Schallenberg

- III. **Einsatz von Honorarkräften (Outsourcing von therapeutischen Leistungen?)**
G. Wiegand
- IV. **Einzelfragen zur EV Sucht 2001 (Personalschlüssel, Vergütungsfragen etc.)**
H. R. von Lutzu
- V. **Schnittstellenmanagement (akut und Reha)**
U. Kemper und R. B. Lappe
- VI. **Vor- und Nachteile des Einsatzes von EDV (inkl. Internet) für den therapeutischen Bereich – Kontrolle und Einwirkungsmöglichkeiten**
J. Lindenmeyer und J. Wilcken

bis ca.18.00 Uhr

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag, den 9. Oktober 2001

Tagesmoderation: Norbert Lindemann

- 9.00 Uhr Vortrag:
Die Auswirkungen des SGB IX für die Praxis der Suchtkrankenversorgung
Dirk Wimmer
Diskussion
- 9.45 Uhr Vortrag:
Diagnosis Related Groups - Relevanz der DRG für die Reha
N.N.
Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Vortrag:
Dienst- und Arbeitsrecht
Referent: Herbert Schäffer
Aussprache und Diskussion
- 13.00 Uhr Abschluss und Zusammenfassung
- 13.15 Uhr Ende der Tagung

ReferentInnen

Beckmann, Ulrike, Dr. med., Fachbereich „Zentrale und Grundsatzaufgaben“ in der Abt. Rehabilitation, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin

Heise, Christian, Geschäftsführer, Badischer Landesverband gegen die Suchtgefahren e.V., Renchen

Jann, Anouchka, Referentin, Abt. Vertragsoptimierung und Controlling', Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V., Siegburg

Kemper, Ulrich, Dr. med., Ärztlicher Leiter der Bernhard-Salzmänn-Klinik, Abt. Medizinische Rehabilitation Sucht der Westfälischen Klinik Gütersloh

Lappe, Rolf-Bernd, Verwaltungsdirektor, Westf. Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation in der Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster

Lindemann, Norbert, Verwaltungsleiter, Fachklinik St. Marienstift, Neuenkirchen

Lindenmeyer, Dr. Johannes, Diplom-Psychologe, Direktor der salus-Klinik Lindow, Lindow

von Lutzau, Helge Robert, Verwaltungsdirektor, Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Düsseldorf

Middelstädt, René, Firma Siemens AG, Hannover

Schäffer, Herbert, Dipl.-Verw.-Wirt, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn, Paderborn

Schallenberg, Helga, Verwaltungsoberamtsrätin, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin

Schuler, Wolfram, Geschäftsführer des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. („buss“), Kassel

Stähler, Dr. jur. Thomas P., Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt

Wiegand, Georg, M.A., Sozialmedizinischer Dienst der Landesversicherungsanstalt Hannover, Abt. Suchtrehabilitation, Hannover

Wilcken, Jürgen, Firma Redline Data, Ahrensböök

Wimmer, Dirk, Jurist, Grundsatzabteilung, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin

Vorbereitungsausschuss:

Hildegard **Gerber** /Bernhard-Salzmänn-Klinik; Christian **Heise** /Badischer Landesverband gegen die Suchtgefahren, Norbert **Lindemann** /Fachklinik St. Marienstift; Claudia **Lingelbach-Fischer** /"buss" -Geschäftsstelle; Heike **von Loh** /Klinik am Hellweg; Johannes **Müller** /Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach; Wolfram **Schuler** /"buss" -Geschäftsstelle

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis **spätestens 15. September 2001** an die Geschäftsstelle zurück.

Veranstalter: Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. („buss“),
Kurt-Schumacher-Straße 2, 34117 Kassel
Telefon: 05 61 / 77 93 51, Telefax: 05 61 / 10 28 83
Internet: www.suchthilfe.de, E-Mail: buss@suchthilfe.de

Tagungsort: **Stadthalle Kassel / Treff-Hotel**
Baumbachstraße 2, 34119 Kassel
Telefon: 05 61 / 78 10 - 0, Telefax: 0561 / 78 10-100

Tagungsgebühr: für Mitglieder des „buss“ oder FDR DM 220,-,
für externe Teilnehmer DM 300,-
(incl. Kaffeepausen und Abendessen am 8. 9. 2001).

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter **Angabe des Teilnehmernamens** auf das Konto des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V., Kassel, bei der Sparkasse Kassel, Konto-Nr. 107 084, BLZ 520 503 53, oder senden Sie mit Ihrer Anmeldung einen V-Scheck an die Geschäftsstelle.

Bei Absagen nach dem 15. September 2001 ist – falls keine Ersatzperson benannt werden kann – die Hälfte der Teilnehmergebühr zu entrichten.

Unterkunft: **Treff-Hotel Kassel**
Baumbachstraße 2, 34119 Kassel,
(Telefon: 05 61 / 78 10-0, Telefax: 05 61 / 78 10-100)
EZ/DZ: DM 155,-/205,- incl. Frühstücksbuffet.

Die Zimmerreservierung erfolgt – wegen der ausgehandelten Sonderkonditionen – ausschließlich über die Geschäftsstelle des Verbandes.

Bitte teilen Sie auf der Anmeldung Ihre Hotelwünsche mit (die Berücksichtigung erfolgt nach zeitlichem Eingang).

Bitte rechnen Sie die Übernachtungskosten selbst mit dem Hotel ab.